

Riley zieht jeden in ihren Bann

Emilie de la Martinières könnte sich eigentlich glücklich schätzen, der Spross einer französischen Adelsfamilie zu sein. Aber die Oberflächlichkeit der betuchten Gesellschaft hat die junge Frau stets abgeschreckt und sie dazu veranlasst, fernab ihrer Eltern sich ein anderes Leben aufzubauen - mit Erfolg: Inzwischen führt Emilie eine gutgehende Tierarztpraxis und genießt ihr bürgerliches Leben in vollen Zügen. Doch dann bringt ein Schicksalsschlag Emilies (vermeintliches) Glück plötzlich ins Wanken. Nach dem Tod ihrer glamourösen, unnahbaren Mutter Valérie lastet eine schwere Last auf Emilies Schultern, denn sie ist Alleinerbin des herrschaftlichen Château in der Provence. Dort kehrt sie nach vielen Jahren zurück, um die wichtigsten Angelegenheiten zu regeln.

Beim Sortieren des Nachlasses findet Emilie eine Gedichtsammlung, allem Anschein nach verfasst von ihrer Tante Sophia, die zeit ihres Lebens ein düsteres Geheimnis hütete. Dieses drängt nun ans Tageslicht und es werden Dinge offenbart, die auch Auswirkungen auf Emilies Zukunft haben. Emilie erfährt von einer traurigen Liebesgeschichte, die während des Zweiten Weltkrieges ihren Anfang nahm. Damals war eine gewisse Constance für die Engländer als Spionin tätig, die alles daransetzte, um den deutschen Besatzern in Frankreich das Leben schwer zu machen. Emilie dringt immer tiefer in dieses Drama und muss schließlich erkennen, dass sie und Constance enger miteinander verbunden sind als gedacht. Eine Tragödie scheint unausweichlich ...

Lucinda Riley schreibt Geschichten, die selbst Hollywood nicht besser gelingen könnten. Ihre Romane sind Balsam für die Seele und für den Leser bzw. Zuhörer ein wahres Geschenk des Himmels. Aber erst durch Sprecherin Simone Kabst wird "Der Lavendelgarten" zum Kopfkino par excellence. Ihre Stimme schmeichelt dem Ohr und klingt lieblich wie eine Melodie der Emotionen, sodass das Herz Purzelbäume schlägt, sobald das vorliegende Hörbuch im CD-Player liegt. Knapp sieben Stunden lang erlebt man Leidenschaft und Drama pur - eben traumhafte Unterhaltung, die einen bis zum Schluss gefangen nimmt. Es gibt keinen Zweifel: Riley und Kabst schaffen abermals Literatur, die schlichtweg von Weltklassequalität ist.

Die Stimme der deutschen Schauspielerin Simone Kabst ist für die Ohren eine zarte Versuchung, der niemand widerstehen kann. Sie macht Lucinda Rileys Roman "Der Lavendelgarten" zu einem betörend schönen Erlebnis für die Sinne und vermag es, den Zuhörer einen Genuss sondergleichen zu schenken. Solch ein Vergnügen haut wahrlich jeden Zuhörer von den Socken.

Susann Fleischer 24.06.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info